

BERLINER

G E — DENK

RÄUME

29.

STIMMEN UND POLITIKEN

FÜR EINE ERINNERUNGSKULTUR

30.

DER MIGRATIONSGESELLSCHAFT

NOV 2018

KOLLOQUIUM

**EINE VERANSTALTUNG DES
FRIEDRICHSHAIN-KREUZBERG MUSEUMS
WWW.FHXB-MUSEUM.DE
ORT: AQUARIUM [SÜDBLOCK]**

KOLLOQUIUM

BERLINER GEDENKRÄUME

STIMMEN UND POLITIKEN FÜR EINE ERINNERUNGSKULTUR DER MIGRATIONSGESELLSCHAFT

Ehemals eingewanderte Bürger*innen und ihre Nachkommen verändern längst die Geschichte in diesem Land. Ihr Wunsch nach gesellschaftlicher Gleichberechtigung erzeugt auch das Streben nach Teilhabe in der Geschichts- und Gedenkkultur. Mitunter treffen dabei unterschiedliche Geschichtsnarrative aufeinander und erzeugen Spannungen, insbesondere in Erinnerungs- und Kulturinstitutionen. Gleichzeitig stellen sie auch die bestehende Erinnerungskultur im öffentlichen Raum vor neue Herausforderungen.

Der Erinnerungskultur und -politik fehlen bislang progressive Antworten auf diese Entwicklungen. Eine nachhaltige Auseinandersetzung in der faktischen Migrationsgesellschaft erfordert jedoch ein neues Verständnis von Geschichtskultur: Ein Verständnis, das sich von einem national definierten Gesellschaftsmodell verabschiedet.

Ziel dieses Kolloquiums ist, eine Debatte über den Umgang mit der kommunalen Erinnerungsarbeit in der Migrationsgesellschaft in Gang zu bringen. Als Diskussionsplattform für die Sprecher*innen und Besucher*innen soll das Kolloquium neue Impulse für eine weiterhin tragfähige, kommunale Erinnerungs- und Kulturpolitik der Migrationsgesellschaft ermöglichen.

WORKSHOPÜBERSICHT

WORKSHOP #1: Umdeuten – Wer bekommt Raum in der Erinnerungskultur Berlins?

mit Ayhan Salar, salarfilm, Hamburg

Was bedeutet Multiperspektivität in der Erinnerungskultur? Welche Herausforderungen bringt sie in einer Stadt wie Berlin? Welche Chancen ergeben sich dadurch? Das Ziel dieses Workshops ist es, Schlüsselfragen und Aufgaben zur Erinnerungskultur der Migrationsgesellschaft herauszuarbeiten.

WORKSHOP #2: Bestandsaufnahme zu den kulturpolitischen Gedenkinstitutionen im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg

mit Koray Yilmaz-Günay, Rosa-Luxemburg-Stiftung, Berlin

Welche Instrumente der öffentlichen Erinnerungspolitik gibt es? Welche Möglichkeiten neuer Leitlinien können geschaffen werden? Der Workshop hat zum Ziel, Ideen für die bestehenden Strukturen und Institutionen der Erinnerungskultur zu sammeln, die sich an der faktischen Migrationsgesellschaft orientieren.

WORKSHOP #3: Wege für eine beteiligungsorientierte Erinnerungspolitik der Migrationsgesellschaft

mit Romina Wiegemann, Kompetenzzentrum für Prävention & Empowerment in der ZWST e.V., Berlin

Welche Wege gibt es, um Erinnerungspolitik beteiligungsorientiert zu gestalten? Wie können Zugänge geschaffen werden? Bei dem Workshop sollen Ideen für eine Beteiligung der Stadtgesellschaft an der städtischen Erinnerungspolitik entwickelt werden.

DETAILLIERTES PROGRAMM AUF DER RÜCKSEITE

Konferenzmoderation: Prasanna Oommen, Köln

10:00 – 10:15 Uhr | Eröffnung

Natalie Bayer, Leiterin des FHXB
Friedrichshain-Kreuzberg Museums, Berlin

10:15 – 10:30 Uhr | Begrüßung

- Clara Herrmann, Kulturstadträtin des Bezirksamtes Friedrichshain-Kreuzberg
- Kristine Jaath, Vorsteherin der Bezirksverordnetenversammlung Friedrichshain-Kreuzberg

10:30 – 10:50 Uhr | Keynote

Erinnerungsdiskurse in der postmigrantischen Gesellschaft
Prof. Dr. Martin Lücke, Freie Universität Berlin

11:00 – 12:30 Uhr | Podiumsgespräch

Erweiterungen des Berliner Erinnerungsraums.
Gedenken an Tertele Dersim 1937/38

- Kemal Karabulut, Dersim Kulturgemeinde Berlin e. V.
- Dipl.-Ing. Gülşah Stapel, DFG-Graduiertenkolleg »Identität und Erbe«, TU Berlin

12:30 – 13:30 Uhr | Mittagspause

13:30 – 15:00 Uhr | Podiumsgespräch (englisch)

Kämpfe ums Erinnern – vom Konflikt zur Versöhnung
Anti-Apartheid-Bewegung in Kapstadt

- Mandy Sanger, District Six Museum, Kapstadt
- Dr. Manuela Bauche, Museum für Naturkunde, Berlin

15:00 – 15:30 Uhr | Kaffeepause

15:30 – 17:00 Uhr | WORKSHOP #1:

Umdeuten – Wer bekommt Raum in der Erinnerungskultur Berlins?

Workshopleitung: Ayhan Salar, salarfilm, Hamburg

17:00 – 17:30 Uhr | Round-Up

Prasanna Oommen mit weiteren Sprecher*innen

FREITAG, 30. NOVEMBER 2018

09:30 – 11:00 Uhr | Podiumsgespräch

Schauplätze der Erinnerungskultur: Schule

- Hédi Bouden, Helmut-Schmidt-Gymnasium, Hamburg
- Eberhard Seidel, Schule ohne Rassismus, Berlin

11:00 – 12:30 Uhr | Podiumsgespräch

Materialität und Gestaltung des Erinnerns im urbanen Raum

- Sandra Vacca, DOMID, Köln
- Prof. Ulf Aminde, Kunsthochschule Weißensee, Berlin

12:30 – 13:30 Uhr | Mittagspause

13:30 – 15:00 Uhr | Workshops (parallel)

WORKSHOP # 2: Bestandsaufnahme zu den kulturpolitischen Gedenkinstitutionen im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg

Workshopleitung: Koray Yilmaz-Günay,
Rosa-Luxemburg-Stiftung, Berlin

WORKSHOP # 3: Wege für eine beteiligungsorientierte Erinnerungspolitik der Migrationsgesellschaft

Workshopleitung: Romina Wiegemann, Kompetenzzentrum
für Prävention & Empowerment in der ZWST e. V., Berlin

15:00 – 15:30 Uhr | Kaffeepause

15:30 – 15:45 Uhr | Round-Up

Präsentation der Workshopergebnisse

15:45 – 17:30 Uhr | Abschluss

Wege und Schritte zu einer involvierten Gedenkpolitik und -kultur der Migrationsgesellschaft

Moderation: Natalie Bayer, Leiterin des FHXB
Friedrichshain-Kreuzberg Museums

- Günter Piening, ehem. Integrationsbeauftragter, Rosa-Luxemburg-Stiftung, Berlin
- Clara Herrmann, Kulturstadträtin des Bezirksamtes Friedrichshain-Kreuzberg
- Dipl.-Ing. Gülşah Stapel, DFG-Graduiertenkolleg »Identität und Erbe«, TU Berlin

EINE VERANSTALTUNG VON

BEZIRKSAMT FRIEDRICHSHAIN-KREUZBERG

Fachbereich Kultur und Geschichte

FHXB FRIEDRICHSHAIN-KREUZBERG MUSEUM

Adalbertstraße 95A

10999 Berlin

Tel. +49 (0)30 505852-33



Eintritt frei. Der Raum ist barrierefrei zugänglich.
Voraussichtlich mit Flüsterübersetzungen aus dem
Englischen ins Deutsche und ins Türkische.

Wegen begrenzter Plätze ist eine verbindliche
Voranmeldung mit Angabe zum gewünschten Workshop
notwendig: GEDENKTAFELN@FHXB-MUSEUM.DE

VERANSTALTUNGSORT

AQUARIUM [SÜDBLOCK]

Skalitzer Str. 6

10999 Berlin

U-Bahnhof Kottbusser Tor